

Elternbrief Nr. 1

Schuljahr 2016/17

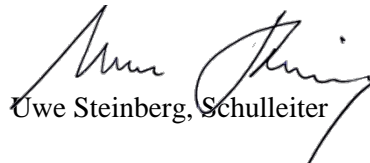
Sehr geehrte Eltern,

das Schuljahr ist in der fünften Woche angelangt und ich denke und hoffe, dass sich inzwischen auch unsere „Neuen“ eingelebt haben. Dies sind zum einen die 106 neuen 5. Klässler und zum anderen die 66 Schülerinnen und Schüler unserer Oberstufe. Den jeweils dazugehörigen Eltern sage ich hier nun ein herzliches Willkommen.

Dieses Schuljahr ist ein sehr kurzes, da die vergangenen Sommerferien eher spät geendet haben, aber die Sommerferien 2017 sehr zeitig beginnen werden. Wir alle müssen dies bei unserer Arbeit im Fokus haben, denn Nachlässigkeiten lassen sich somit noch schwerer als sonst ausbessern. Wir als Lehrende müssen schauen, dass wir alles Notwendige im Unterricht auch wirklich erreichen, aber Sie als Eltern müssen stark dahinter stehen und mitwirken, dass Ihre Kinder auch wirklich mitarbeiten. Dazu habe ich in diesem Elternbrief auch einen extra Absatz geschrieben.

Ansonsten erhalten Sie, wie bisher auch, hier Informationen zur Schule, zu Epochalfächern, Terminen und noch einigem mehr.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Steinberg, Schulleiter

Statistische Dinge und Personal

Auch in diesem Schuljahr gibt es bei uns wieder je Jahrgang 5 bis 10 vier Lerngruppen, also insgesamt 24 Klassen. Damit haben wir 610 Lernende in der Sekundarstufe I. In der Sekundarstufe II, der Oberstufe, haben 66 junge Leute den Weg zum Fachabitur bzw. Abitur bei uns angefangen. Begleitet werden sie alle hierbei von 61 Lehrkräften und weiterem pädagogischen Personal. Entgegen den Vorjahren sind wir sehr dürrftig mit Lehrerwochenstunden versorgt worden, was sich in einer geringeren Zahl von Doppelbesetzungen im Unterricht bemerkbar macht, aber wir stehen in Verhandlungen mit der ADD wegen einer deutlichen Nachbesserung.

Auch in diesem Jahr gab es zum Schuljahreswechsel personelle Veränderungen. Frau Wetzel und Frau Heber-Altherr sehen jeweils der Geburt ihres Kindes entgegen und befinden sich im Mutterschutz. Frau Pitsch und Frau Steller haben ihren Vorbereitungsdienst für ihr Lehramt mit Ende des alten Schuljahres abgeschlossen und sind an anderen Schulen untergekommen. Ihren 18-monatigen Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Realschulen plus haben dagegen Frau Praum (Deutsch, Geschichte) und Frau Schäfer (Physik, Erdkunde) bei uns begonnen. Sie sind entsprechend ihren Fächern im Unterricht mit eingesetzt.

Zu uns versetzt bzw. eingestellt wurden Studienrat Michael Burkhardt mit den Fächern Mathematik und Biologie und Frau Studienrätin Nathalie Busch (Sport und Erdkunde). Sie ist derzeit aber noch in Elternzeit. Die drei Stellen, die wegen Mutterschutz bzw. Elternzeit nicht besetzt sind, werden vertreten durch Herrn Endric Steinhauser, Frau Tina Erdmenger und Frau Julia Clauß. Alle haben das Lehramt für Gymnasien und sind sowohl in der Oberstufe, als auch in der Sekundarstufe I eingesetzt. – Verstärkung haben wir in der Klasse 11 im Fach katholische Religion durch die zweistündige Abordnung des Studienrates Karl-Ernst Eichert vom Gymnasium Kusel.

Der gesamte Unterricht kann mit dieser Personalsituation gut abgedeckt werden, es fällt kein Pflichtunterricht aus. Wie vorab aber schon erwähnt, hoffen wir noch auf eine Verstärkung, damit wir auch wieder weitere zusätzliche Unterstützungen beim Lernen installieren können.

Epochalunterricht (für die Klassen 6, 7 und 9)

In den Klassenstufen 6, 7 und 9 findet der Unterricht in einigen Fächern epochal statt. Das bedeutet, zwei normalerweise im ganzen Jahr einstündig unterrichtete Fächer werden entweder im 1. oder im 2. Schulhalbjahr zweistündig unterrichtet. Ich verweise ausdrücklich auf die nachfolgende Besonderheit und mögliche Gefahr.

! Die Halbjahresnote des im 1. Halbjahr unterrichteten Faches ist gleichzeitig auch die Jahresnote! Sie kann also im 2. Halbjahr nicht mehr verändert werden! (Ein Faulenzen im 1. HJ kann also nicht durch ein „Gas geben“ im 2. HJ kompensiert werden.)

! Diese Note ist in der Klassenstufe 9 auch bedeutsam für die Versetzung in Klasse 10.

Klasse	1. Halbjahr	2. Halbjahr
6a	Musik	Werken / TG
6b	Werken / TG	Musik

Klasse	1. Halbjahr	2. Halbjahr
6c	Musik	Werken / TG
6d	Werken / TG	Musik

Klasse	1. Halbjahr	2. Halbjahr
7a	Physik	Biologie
7b	Biologie	Physik

Klasse	1. Halbjahr	2. Halbjahr
7c	Physik	Biologie
7d	Biologie	Physik

Klasse	1. Halbjahr	2. Halbjahr
9a	Bildende Kunst	Werken / TG
9b	Bildende Kunst	Werken / TG

Klasse	1. Halbjahr	2. Halbjahr
9c	Werken / TG	Bildende Kunst
9d	Werken / TG	Bildende Kunst

TG = Textiles Gestalten

Wichtige Termine im 1. Halbjahr

• 21./22.09.16	Schulfotograf	
• 22.10.16	Elternabende	7./9./11. Klassen; weitere Klassen
• 26.09.-28.09.16	Integrationsfahrt der 5. Klassen	Jugendherberge Wolfstein
• 26.09.-07.10.16	Betriebspraktikum der 9. Klassen	
• 07.10.16	Letzter Schultag vor den Herbstferien	Nur 4 Stunden Unterricht
• 10.10.-21.10.16	Herbstferien	
• 26.10.16	Wahl des Schulelternbeirates	
• 09.11.16	Infoabend Oberstufe für externe Schüler/innen	
• 12.11.16	Tag der offenen Tür für die neuen 5. Klassen	10-14 Uhr in Waldmohr
• 16.11.16	Infoabend Oberstufe für IGS-Schüler/innen	
• 09.12.16	Vorweihnachtliche Feier	
• 20./21.12.16	Fächerinfobörse für die MSS Klasse 10 IGS	
• 21.12.16	Letzter Schultag vor den Ferien	Nur 4 Stunden Unterricht
• 22.12.-06.01.17	Weihnachtsferien	
• 09.-13.01.17	Verbindliche Wahl der Wahlpflichtfächer	Nur Klasse 6
• 19.01.17	Tag der offenen Tür Oberstufe	
• 19./20.01.17	Guck-mal-Tag für 4. Klassen	In Waldmohr
• 27.01.17	Ausgabe der Halbjahreszeugnisse	Nur 4 Stunden Unterricht

• 28.01.17	Anmeldung für die MSS	9-13 Uhr in SK
• 28.01.17	Anmeldung neue 5. Klassen	Nur in Waldmohr
• 30.-31.01.17	Anmeldung neue 5. Klassen	Beide Standorte
• 31.01.-01.02.17	Anmeldung Oberstufe IGS-Schüler/innen	
• 02.02.-08.02.17	Anmeldung Oberstufe externe Schüler/innen	
• 06.-08.02.17	Bewerbertraining 9c und 9d	In Bad Dürkheim
• 08.-10.02.17	Bewerbertraining 9a und 9b	In Bad Dürkheim
• 22.02.17	Bundesjugendspiele Turnen	Klassen 7 bis 10
• 23.02.17	Bundesjugendspiele Turnen	Klassen 5 und 6
• 24.02.17	Zentraler Schulwandertag	
• 27.02.17	1. beweglicher Ferientag	Rosenmontag
• 28.02.17	2. beweglicher Ferientag	Fasching
• 03.03.17	Elternsprechtage der Schule	
• 09.03.17	Berufsorientierungstag Klassen 8	1.-6. Stunde
• 09.03.17	Elternabend zur Berufsorientierung Kl. 8	
• 20.-25.03.17	Französisch-Austausch	
• 03.-08.04.17	Ski-Exkursion des WPF Sport 10	
• 07.04.17	Letzter Tag vor den Osterferien	Nur 4 Stunden Unterricht
• 10.-21.04.17	Osterferien	
• 24.-28.04.17	Betriebspraktikum 8. Klassen	
• 26.05.17	3. beweglicher Ferientag	Nach Himmelfahrt
• 16.06.17	4. beweglicher Ferientag	Nach Fronleichnam
• 23.06.17	Abschlussfeier 9. und 10. Klassen	Nur für Abgänger/innen
• 30.06.17	Letzter Schultag; Zeugnisse	Unterrichtsschluss nach der 4. Std.
• 03.07.-11.08.17	Sommerferien	

Bitte beachten Sie, dass weitere Termine hinzukommen werden und sich eventuell der ein oder andere Termin noch ändern kann. Wir halten Sie auf unserer Homepage auf dem Laufenden.

Die ausführliche Terminliste für das 2. Halbjahr erhalten Sie mit dem 2. Elternbrief. Vorab für Ihre Planungen finden Sie hier nur die Ferientermine. (www.igs-skw.de)

Erweiterung der Fördermöglichkeiten – Erhöhung der Lernmotivation

In diesem Bereich wollen wir immer noch aktiver werden und führen verschiedene Dinge fort, die Ihnen auch schon vorgestellt wurden. Hier einiges davon noch einmal in Kurzform. (Fast) alle Optionen werden möglich gemacht durch die Sonja-und-Bernhard-Bauer-Stiftung.

(1) Wir nehmen erneut (im Februar) am **Pangea-Mathematik-Wettbewerb** teil. Hier können sich die Kinder ihrer Altersstufe gemäß an verschiedenen mathematischen Aufgabenstellungen erproben. Hierbei verpflichten wir nur die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 8 und die E-Kurse der 9. und 10. Klasse zur Teilnahme. Lernende aus den Grundkursen der 9 können auf Wunsch teilnehmen. Die Kinder, welche gut bis sehr gut abschneiden, können an einem Regionalentscheid teilnehmen, im Idealfall geht es zum Landeswettbewerb oder gar zum Bundesentscheid.

Unabhängig von den attraktiven Preisen des bundesweiten Veranstalters werden wir jeweils die besten Wettbewerbsteilnehmer einer jeden Klassenstufe unserer Schule (und auch den/die Zweitbeste/n) mit einer Geldprämie aus den Stiftungsgeldern prämiieren.

[Die Leistung im Wettbewerb wird weder benotet noch hat sie anderweitig Einfluss auf die Mathenote.]

(2) Auch in diesem Jahr möchten wir allen Schülerinnen und Schülern, die sich beim Erlernen von Fremdsprachen sehr bemühen, ein attraktives Angebot machen. Wir bieten für jeweils 2 Schülerinnen oder Schüler der 8. und 9. Klassen einen einwöchigen **Sprachkurs in Frankreich und/oder in England** an, um vor Ort die bisherigen Kenntnisse anwenden zu können und zu optimieren. Hierfür wird es durch die Fachbereiche rechtzeitig eine Ausschreibung geben, über die Sie natürlich informiert werden. In die Auswahl kommen nur Schülerinnen und Schüler, die sich für diese Förderung bewerben. (Nicht jedes

Kind traut sich zu, eine Woche ohne Eltern in einer fremden Umgebung zu wohnen und zu lernen.) Berücksichtigt werden nicht nur die bisherigen Leistungen, sondern auch das allgemeine und das Leistungsverhalten der Kinder. – Der Wert eines solchen Sprachkurses liegt zwischen 700 und 900 Euro und wird von der Stiftung übernommen. Die Fahrtkosten zum Lernort müssen jedoch die Eltern übernehmen.

- (3) Erneut gibt es zusätzlichen Unterricht für Kinder in Sprachen, die zu Hause gesprochen werden. Dieser so genannte **Herkunftssprachenunterricht** wird an unserer Schule in Türkisch und Russisch angeboten. Die Schüler/innen, die das betrifft, wissen darüber Bescheid und der Unterricht hat auch schon begonnen. An etlichen anderen Schulen gibt es das auch für andere Sprachen. Falls Sie Interesse haben, so können wir Ihnen bei der Suche helfen.
- (4) Unsere Schule ist zertifiziert, für den **Europäischen Computerführerschein ECDL** auszubilden. Dieses Zertifikat wird von allen Firmen bei Bewerbungen sehr gern gesehen und ist hoch anerkannt. Der Erwerb desselben ist jedoch nicht leicht, setzt wirklichen Lernwillen voraus. Die Prüfungen werden von zentraler Stelle durchgeführt. Auch sind hiermit Kosten verbunden, die jedoch im Vergleich zu einem Erwerb im Erwachsenenalter sehr minimal sind. – Hier können sich gern noch Interessenten melden. Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Herrn Lengert oder Herrn Dellwo.
- (5) Schon lange haben wir bei uns eine Muttersprachlerin **Englisch**, die interessierte Kinder in der englischen Sprache außerhalb des Unterrichts schult. Diese Kurse finden in Waldmohr als auch in Schönenberg-Kübelberg statt. Auch hier gibt es noch Platz.

Entschuldigungen / Beurlaubungen

Da es in so manchen Haushalten immer noch nicht wirklich klappt, hier noch einmal Erläuterungen dazu. Die meisten Eltern beachten die Regeln. Dafür ein großes Dankeschön.

Bei einer **Erkrankung Ihres Kindes oder einer sonstigen kurzfristigen Verhinderung des Schulbesuches** melden Sie Ihr Kind bitte unbedingt **sofort zu Schulbeginn** im Sekretariat unserer Schule **telefonisch** ab. (Klassen 5 und 6 in Waldmohr; Telefon: 06373-5063110). Dies können nur Sie als Eltern, im Notfall eventuell auch Großeltern sein, nicht jedoch das Kind selbst oder ein Geschwisterkind. Diese telefonische Abmeldung ersetzt jedoch nicht die **schriftliche Entschuldigung** für das Fernbleiben von der Schule, die **am ersten Tag der Rückkehr** in die Schule für die gesamte Fehlzeit mit Angabe einer Begründung erstellt werden muss. (Eine ärztliche Krankschreibung genügt bei Erkrankung auch.)

Bei **vorhersehbaren Abwesenheiten** (Arztbesuch, Vorstellungsgespräch etc.) nutzen Sie bitte die Möglichkeit der **Beurlaubung**. Dazu haben Sie im Jahresplaner Ihres Kindes einen Vordruck, der genutzt werden kann. Für Beurlaubungen länger als einen Tag stellen Sie bitte einen formlosen schriftlichen Antrag an die Klassenlehrer (bis 3 Tage) oder an den Schulleiter (ab 4 Tage oder wenn die Beurlaubung vor oder nach den Ferien erfolgen soll) unter genauer Angabe der Gründe. Vor allem in den Fällen, in denen der Schulleiter entscheidet, bitte ich um eine frühzeitige Antragstellung, da möglicherweise ein Gespräch zur Erläuterung folgen wird. In Kurzform stehen diese „Regeln“ auch im Jahresplaner Ihres Kindes im „Merkblatt für Eltern“.

Wir erleben leider nach wie vor, dass Entschuldigungen für kurz-, aber auch längerfristige Abwesenheiten nicht selbstständig bzw. erst sehr spät erbracht werden. Teilweise laufen wir den Abwesenheitsgründen zwei oder drei oder noch mehr Monate hinterher. Nehmen Sie für diese Fälle nachfolgende Regelung zur Kenntnis:

Liegt uns bis zum 5. Tag der Rückkehr in die Schule keine schriftliche Entschuldigung vor, so werden wir die Fehltage als „unentschuldig“ registrieren, was auch auf dem Zeugnis erscheint. Gleichzeitig wird unter Beachtung der sonstigen Einstellungen und des sonstigen Verhaltens eine Abstufung der nachfolgenden Verhaltensnote in Betracht gezogen. (Es ist kein "gutes" Verhalten, wenn auf dem Zeugnis z.B. drei unentschuldigte Fehltage dokumentiert sind.) — Wir akzeptieren keine nachträglichen "Entschuldigungen" mehr!

Natürlich beeinflussen Sie als Eltern mit Ihrem Verhalten die vorab beschriebene Situation. Doch wir können und wollen Sie dabei nicht aus der Verantwortung dafür entlassen. Im Übrigen ist eine schärfere Vorgehensweise auch in Ihrem Sinne, denn nur so können wir gelegentliche „Schwänzereien“ aufdecken, mit denen ja auch immer ein erhöhtes Gefahrenpotenzial einhergeht, weil ihr Kind in dieser Zeit nicht beaufsichtigt ist.

Mitwirkungspflicht der Eltern

Wie im Intro angekündigt, möchte ich einige Hinweise geben zur Mitwirkung der Eltern an der schulischen Ausbildung der Kinder. In den meisten Fällen gelingt dies auch sehr gut, aber eben nicht in jedem Fall. Da wir uns in diesen Situationen manchmal allein gelassen fühlen, erinnere ich hier daran mit der Hoffnung, dass Verbesserungen eintreten.

Wir erleben bei Problemsituationen (schlechte Leistungen, unbefriedigendes Sozialverhalten ...) öfters den Vorwurf, dass wir nicht rechtzeitig und umfassend informieren. Oft werden aber unsere **Informationen** von den Eltern übersehen und nicht wahrgenommen, denn diese geben wir höchstens bei dringenderen Sachlagen per Brief oder Telefonat. Alleine die *Noten des Kindes* bei Leistungsüberprüfungen sind schon eine Information an Sie, gelegentlich auch gekoppelt mit einer *Anmerkung der Lehrperson* auf dem Blatt. Aber auch gelegentliche kleine *Texte im Jahresplaner* Ihres Kindes dienen Ihrer Information. Wir erleben hier durchaus, dass diese nicht als gesehen unterzeichnet werden oder gar abschätzig Bemerkungen gegen uns darunter stehen. (Ja, das gibt es leider!) – Wir sind wirklich sehr bemüht, Sie über viele Dinge um Ihr Kind zu informieren. Wir möchten Sie aber eindringlich bitten, dass auch Sie aktiv werden, wenn Sie von Problemlagen erfahren. Ein Fachlehrer unterrichtet in der Regel mindestens 100 Kindern (oft mehr) und hat diese im Fokus, Sie haben nur Ihr Kind (oder Ihre Kinder), die Sie beim Lernen begleiten. Dieses Nachfragen und Bitten um ein Gespräch vermissen wir aber oft, sind letztlich dann aber mit vorgenanntem Vorwurf konfrontiert.

Deshalb hier in Kurzform einige Dinge, die Sie aus unserer Sicht mit einbringen können, damit der schulische Werdegang Ihres Kind glatt verläuft.

(Noch einmal: in vielen Elternhäusern klappt das ja gut, dafür auch ein Dankschön.)

- Bitte unterstützen Sie uns durch entsprechende Kontrollen, dass Ihr Kind den **Schulplaner** richtig führt und ob es diesen auch täglich dabei hat. Hier sollten der *Stundenplan* eingetragen sein und auch die *Hausaufgaben*. *(Nein, es ist nicht UNSERE Pflicht, dass das Kind die HA einträgt, sondern die Ihres Kindes. Wir können dies nur punktuell kontrollieren.)*
- Nutzen Sie die Möglichkeit der **Kommunikation mit uns auch über den Jahresplaner**. Wir tun dies zu Ihrer Information jedenfalls. Geschieht dies, so zeichnen Sie die Information bitte ab.
- Es ist gesetzliche Pflicht für Ihr Kind, die in der Schule aufgegebenen Aufgaben zu erledigen. Hierbei hapert es an vielen Ecken und Enden und das Nichterledigen hält durch die entstehenden Verzögerungen im Unterricht nicht nur Ihr Kind vom fortschreitenden Lernen ab, sondern meist auch alle anderen Kinder, die sich an die Regeln halten. **Wir bitten Sie eindringlich, uns dabei zu unterstützen, dass Ihr Kind die Hausaufgaben ordentlich und pünktlich erledigt.** Dass dies in so manchem Fall nicht einfach ist, wissen wir, aber aufgeben gilt nicht! – Sollten öfters Hausaufgaben nicht erledigt sein, so werden wir verstärkt auf das Nacharbeiten („Nachsitzen“) nach dem Unterricht setzen. Auch hier brauchen wir dann Ihre Unterstützung, dass Sie dem zustimmen.
- Probleme haben wir oft und nicht nur bei „Problemkindern“ mit dem **Nacharbeiten von Versäumtem**. Sollte Ihr Kind den Unterricht nicht besucht haben wegen Erkrankung oder einem Beurlaubungsgrund, so ist es Pflicht des Kindes, das Versäumte nachzuholen. Wir unterstützen hierbei so gut es geht (z.B. Nachreichen von Arbeitsblättern oder individuellem Erklären, *wenn sich die Möglichkeit ergibt*). Aber: wir halten den Unterricht nicht noch einmal ab (was erschreckenderweise oft erwartet wird). Das gezielte Erkundigen nach dem Unterrichtsinhalt, nach Hefteinträgen und auch nach Hausaufgaben obliegt Ihrem Kind! Bitte fordern auch Sie das bei Ihrem Sprössling ein. Dies unterstützt im Besonderen auch unser Anliegen, dass Ihr Kind selbstständiger wird beim Arbeiten und Lernen.
(Natürlich werden wir bei Erkrankung Rücksicht nehmen und allen versäumten Stoff nicht schon am ersten Tag der Wiederkehr erwarten. Aber wenn bei z.B. einem nur einstündig unterrichteten Fach nach drei Tagen Schule dann die Aussage kommt: „da war ich krank“, ist das keine Entschuldigung mehr.)
- Bitte fragen Sie Ihr Kind häufig nach den erbrachten Leistungsnachweisen, aber auch anderen schulischen Informationen, lassen Sie sich diese zeigen und zeichnen Sie selbige ab. Wir laufen den **Unterschriften** unter Arbeiten, aber auch unter Zeugnissen, sonstigen Rücklaufzetteln und anderen schulischen Informationen oft wochenlang hinterher, was eine Unmenge an Zeit und Nerven kostet und letztlich Frust erzeugt. Hierbei sind SIE in der Pflicht!
- Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind **pünktlich** in die Schule kommt. (Leider müssen wir auch diesen Hinweis geben ... und es liegt nicht an verspäteten oder ausgefallenen Bussen, dass wir dies tun.)

- Ein letzter Hinweis: Es ist sehr wichtig, dass wir Ihre **korrekten und vollständigen Kontaktdaten** haben. Insbesondere Telefonnummern ändern sich häufiger und wir bemerken leider erst bei Problemlagen, dass die Daten nicht mehr stimmen. Ganz kritisch wird es dann in einer Unfallsituation, die ja durchaus mal auftreten kann. – Deshalb geben Sie uns Änderungen der Kontaktdaten bitte unbedingt schnellstens zur Kenntnis, damit wir dies in unsere Unterlagen einarbeiten können.

Sicherheitshinweise zur Schülerbeförderung mit PKW

Leider gibt es wieder vermehrt Probleme vor und nach der Schule mit den Fahrzeugen, mit denen viele Schülerinnen und Schüler zur und von der Schule befördert werden.

Bitte fahren Sie mit Ihrem Fahrzeug auf den dafür vorgesehenen Parkplatz, der von der Einfahrt kommend rechts liegt. Dieser ist in Form einer Wendeschleife angelegt und so können die Fahrzeuge dann auch unkompliziert wieder weg fahren.

Leider ignorieren viele Fahrzeugführer das allgemeine Halteverbot im Straßenbereich an dieser Stelle und blockieren damit einen flüssigen Verkehrsstrom. Aus diesem Grund werden in nächster Zeit hier auch wieder Verkehrskontrollen durchgeführt werden.

Und: vielleicht ist die Aktion der Unfallkasse Rheinland-Pfalz ja auch etwas für uns und Sie? ... Wieder mehr zu Fuß zur Schule gehen. ☺

Zeiten für Gespräche

Wie in jedem Jahr weise ich darauf hin, dass es keine speziellen Sprechstunden mehr für die Lehrerinnen und Lehrer gibt. Wenn Sie mit einem Fachlehrer oder dem / der Tutor/in sprechen möchten, so machen Sie entweder über Ihr Kind direkt mit der Person einen Termin aus oder rufen den/die Lehrer/in über unser Sekretariat an, um einen Termin zu vereinbaren. Am besten geeignet sind für ein Telefonat jeweils die Pausenzeiten (in Waldmohr ab 9.30 Uhr und 11.15 Uhr und in Schönenberg-Kbg. ab 09.15 Uhr und 11.05 Uhr). Auch die Schulleitung hat keine besonderen Sprechzeiten. Bitte vereinbaren Sie einfach per Telefon oder auch per Email einen Termin für ein Gespräch. Dies kann gern auch nachmittags sein.

Kontaktmöglichkeiten zur Schule

Postadresse: Integrierte Gesamtschule Schönenberg-Kübelberg/Waldmohr
St.-Wendeler-Straße 16
66901 Schönenberg-Kübelberg

Standort Waldmohr: (Bahnhofstr. 57b; 66914 Waldmohr)

Telefon: 06373-5063110
Fax: 06373-5063122

Email: info@igs-skw.de

Email SL: schulleitung@igs-skw.de
peter.molter@igs-skw.de
lothar.dellwo@igs-skw.de
christian.wilhelm@igs-skw.de

Email SEB: schulelternbeirat@igs-skw.de

Förderverein: foerderverein@igs-skw.de

Standort Schönenberg-Kübelberg:

Telefon: 06373 – 811 010
Fax: 06373 – 811 033

direktor@igs-skw.de
susanne.stein@igs-skw.de
ralf.lauer@igs-skw.de
anja.ziegler@igs-skw.de

Homepage: www.igs-skw.de